

Wandern rund um den Tetzelstein – Eilumer Horn

Tetzelstein – Wabebrücke – Reitlingstal – Eilumer Horn – Ampleber Kuhlen – Tetzelstein

Tourübersicht

Diese abwechslungsreiche Rundwanderung ist ein echtes Erlebnis für Naturliebhaber. Sie startet am sagenumwobenen Tetzelstein und führt euch hinunter ins malerische Reitlingstal. Von dort aus geht es weiter zum Eilumer Horn, dem höchsten Berg im Elm.

Auf dem Rückweg macht ihr einen kurzen Abstecher in die Ampleber Kuhlen, bevor ihr die Waldgaststätte Tetzelstein erreicht. Dort könnt ihr euch entspannen und die köstlichen Speisen genießen. Eine perfekte Kombination aus Naturerlebnis und kulinarischem Genuss.

Anforderungsprofil

Länge der Wanderung:	13 km
Gesamte Anstiege:	260 Höhenmeter
Wegebeschaffenheit:	Asphalt: ca. 5%
	Schotter: ca. 70%
	Pfade: ca. 25%

Die digitalen Daten der Tour und die dazugehörigen GPX-Daten sind auch in den Tourportalen gps-tour.info, outdooractive und komoot eingestellt.

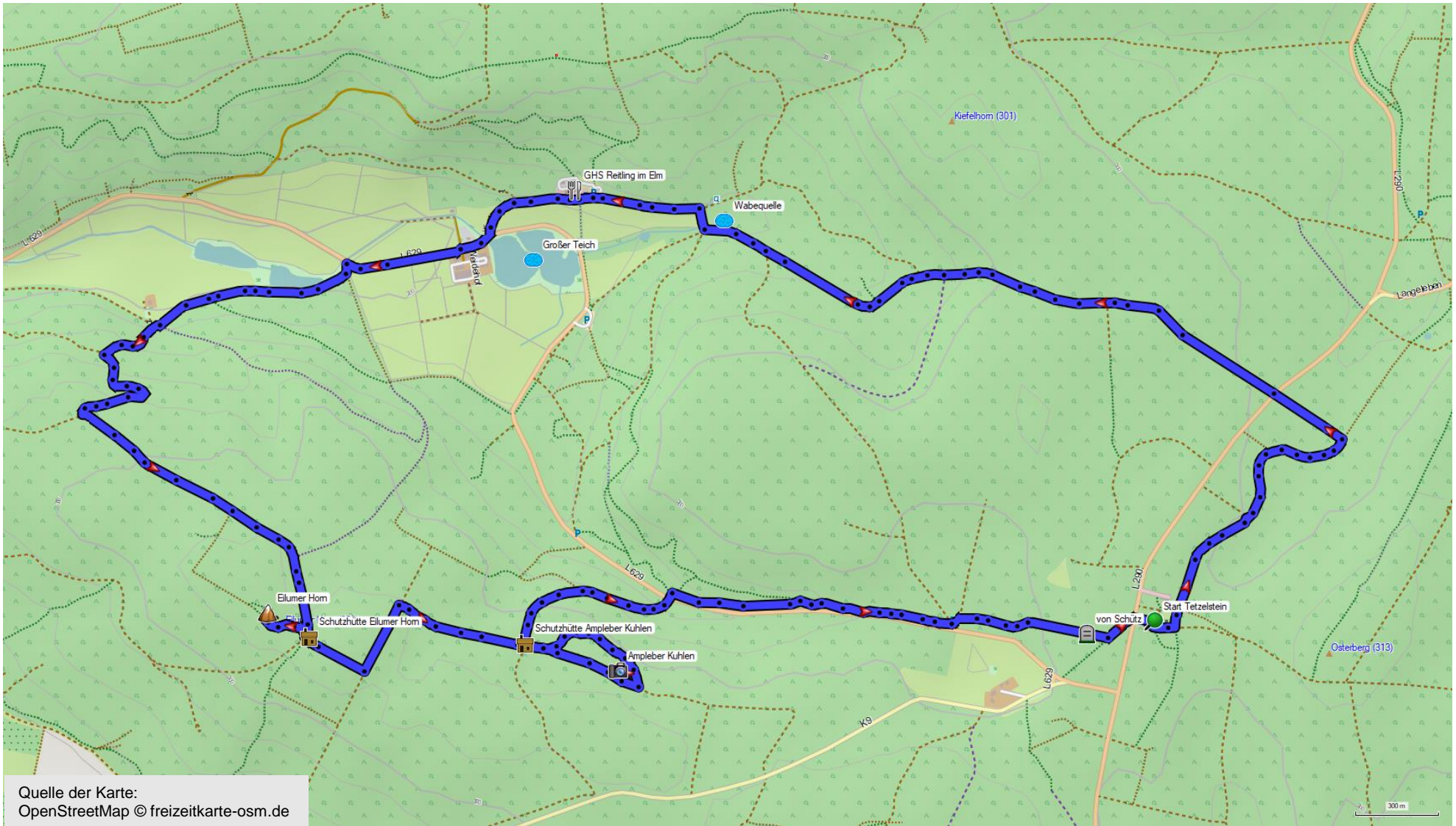
Alle Informationen unter: <http://www.elm-freizeit.de>



Foto: Thomas Kempfer/Schöninger



Wandern rund um den Tetzelsstein – Eilumer Horn



Wandern rund um den Tetzelstein – Eilumer Horn

Tourbeschreibung

Der Start- und Endpunkt für diese Tour befindet sich an der Wanderkarte auf dem Parkplatz Tetzelstein im Elm.

Es handelt sich bei dieser Tour um eine Rundroute, die ihr alternativ an jedem anderen Ort der beschriebenen Strecke beginnen und beenden könnt.

Die Wanderung führt euch zunächst auf den Weißen Weg und etwas später in westliche Richtung ins malerische Reitlingstal. Sobald ihr im Tal angekommen seid, überquert ihr die Wabe an der Wabebrücke. Diese entspringt auf etwa 227 m Höhe und ist von einem artenreichen Erlen-Eschen-Quellwald umgeben, der auf kalkreichem und morastigem Untergrund gedeiht. Die Wabe entwässert das Tal nach Westen und wurde an mehreren Stellen zu Teichen angestaut, was die Umgebung besonders reizvoll macht.

An der Gaststätte Am Reitling angekommen, erwartet euch ein wunderschöner Blick ins Tal. Im Hintergrund könnt ihr bereits das Eilumer Horn erahnen, das die Landschaft prägt.

Der Weg schlängelt sich nun ein Stück entlang der Reitlingswiesen, bevor der lange Anstieg zum Eilumer Horn (323,3 m) beginnt. Auf diesem Abschnitt könnt ihr auch die vielfältige Flora und Fauna genießen.

Am Gipfelkreuz angekommen, bietet sich eine Pause an. Vergesst nicht, einen Eintrag ins Gipfelbuch zu machen – es ist eine schöne Tradition, die eure Erlebnisse festhält und zukünftige Wanderer inspiriert.



Blick in das Reitlingstal



Eintrag ins Gipfelbuch



Wandern rund um den Tetzelstein – Eilumer Horn

Vom Gipfelkreuz aus geht es zunächst ein Stück auf dem gleichen Weg zurück, bevor ihr in östliche Richtung weiterwandert. Der Weg führt euch durch eine idyllische Landschaft, bis ihr schließlich die Schutzhütte Ampleber Kuhlen erreicht.

Hier macht ihr einen kleinen Schlenker in den einst herzoglichen Steinbruch. Dieser Ort hat eine interessante Geschichte, und die dort befindlichen Informationstafeln bieten euch alles Wissenswerte dazu. Nutzt die Gelegenheit, um mehr über die Bedeutung des Steinbruchs und seine Rolle in der Region zu erfahren.

Zurück an der Schutzhütte Ampleber Kuhlen geht es den Forstweg talwärts. Dieser Weg führt euch sanft hinunter, bevor ihr dem Pfad folgt, der parallel zur L629 verläuft und in Richtung Tetzelstein führt.

Am Ende des Weges angekommen, erwartet euch am Tetzelstein die historische Waldgaststätte, wo ihr die Möglichkeit habt, euch zu entspannen und die köstlichen Speisen zu genießen. Es ist der perfekte Abschluss eines erlebnisreichen Tages in der Natur. Lasst die Eindrücke der Wanderung Revue passieren und genießt vielleicht ein regionales Gericht oder ein erfrischendes Getränk. Ein schöner Moment, um die Erlebnisse mit Freunden oder Familie zu teilen.

<https://tetzelstein.restaurant/>



Infotafeln Ampleber Kuhlen



Ehemaliger Steinbruch Ampleber Kuhlen

